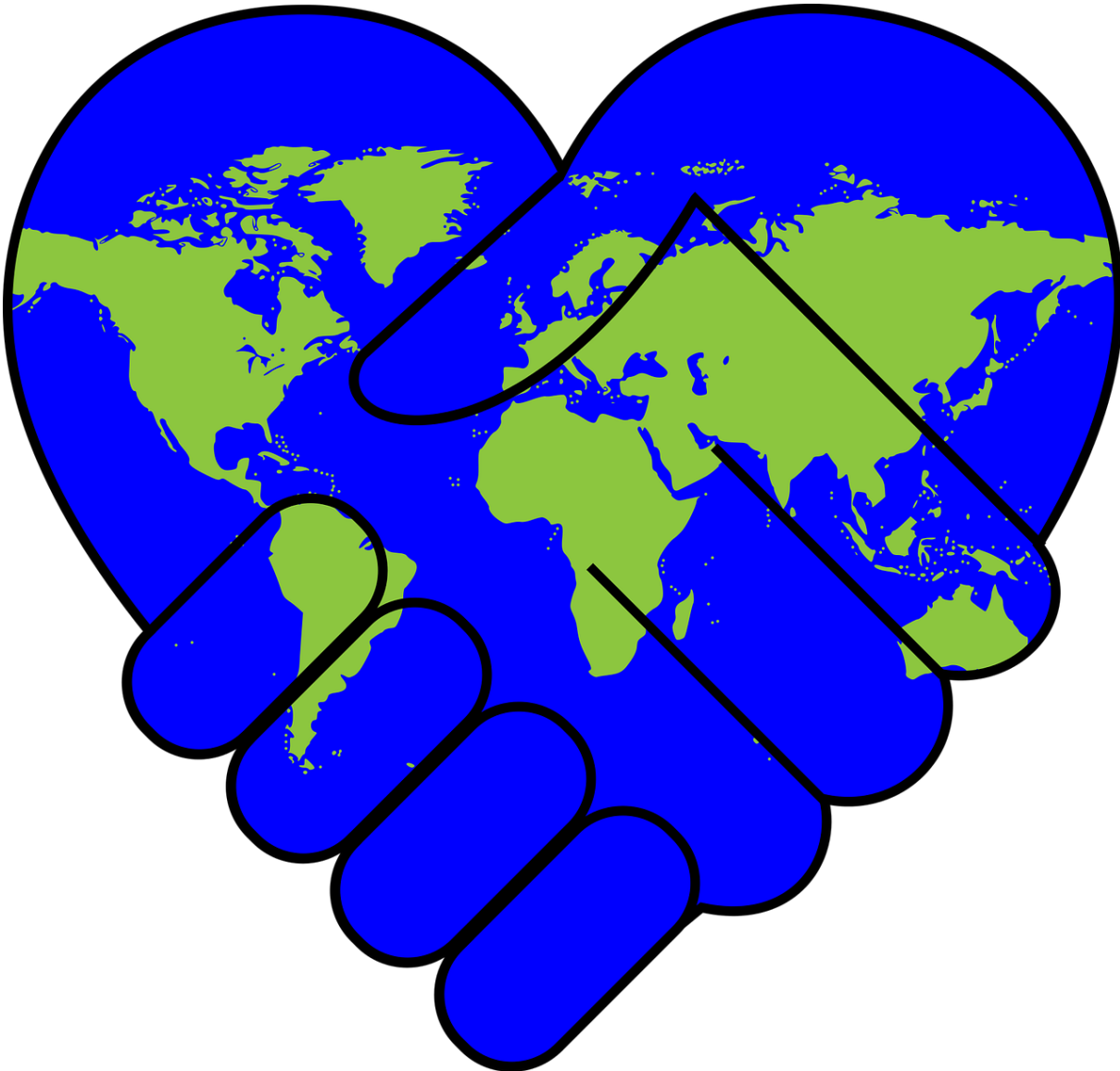


## Inhalt

1   Neues aus der Geschäftsstelle.....	2
2   Vorstellung Maren Böhm – neue Mitarbeiterin der Lebenshilfe Niedersachsen .....	3
3   #Schulgeldfreiheitjetzt Aktionstag Schulgeldfreiheit in der Heilerziehungspflege am 05.05.2022 in ganz Niedersachsen.....	4
4   Highlights aus der Akademie.....	5
5   Das Behindertengleichstellungsgesetz wurde in Niedersachsen modernisiert.....	6
6   Neufassung der Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (AnerkVO SGB XI) .....	6
7   Aktionstag der Lebenshilfe Niedersachsen am 17.09.2022 in Nordhorn.....	7
8   Rund um das Thema Wohnen.....	8
Förderung für innovatives altersgerechtes Wohnen	8
Online-Portal Wohnsinn	8
Projekt "Bewohnervertretungen stärken"	8
9   Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita - Konzept - Umsetzung - Wirkung .....	8
10   18 werden mit Behinderung – Was ändert sich bei Volljährigkeit? .....	9
11   Steuermerkblatt für Familien mit behinderten Kindern .....	9
12   Online-basierte Schulungs- und Qualifizierungsprogramme zur Qualifizierung von Fachkräften .....	10
13   Beratung auf Augenhöhe - EUTB-Team der Lebenshilfe Osnabrück freut sich über große Resonanz.....	10
14   Von der Werkstatt auf den allgemeinen Arbeitsmarkt .....	11
15   Geschäftsführerwechsel in unseren Mitgliedsorganisationen.....	12
Carolin Diederichs ist neue Geschäftsführerin der Lebenshilfe Northeim gGmbH und der Schulbegleitende Hilfen Lebenshilfe Northeim gGmbH	12
Florian König ist neuer Geschäftsführer der Lebenshilfe Braunschweig	12
16   Unsere neuste Mitgliedsorganisation: Die Hanse Werkstätten!.....	13
17   Empfehlung: NDR Kurzfilm „Bedürfnis nach Nähe bei Menschen mit Beeinträchtigung“ .....	13
18   Terminhinweise Landesverband und Co. ....	15

Liebe Leser\*innen,

eigentlich war geplant, zu Beginn des Infodienstes etwas über Veränderungen zu schreiben. Über unsere Verbandsentwicklung, die nach Jahren in der Theorie nun praktisch umgesetzt wird oder über die einrichtungsbezogene Impfpflicht, die im März 2022 umgesetzt werden muss. Aber natürlich geht es auch uns so, dass der Krieg in der Ukraine nun das Thema ist, das man hier benennen muss und auch benennen will.



Wir sind in großer Sorge um die Menschen in der Ukraine. Als Verband, der sich für die Interessen der Menschen mit Beeinträchtigungen einsetzt, stellt sich dabei natürlich die Frage, wie es auch diesen Menschen geht.

Viele Bündnisse sorgen vor Ort für Hilfslieferungen für die Menschen in die Ukraine. Wir finden es stark, wie viele Lebenshilfen vor Ort sich daran beteiligen.

Uns ist es wichtig, Menschen mit Beeinträchtigung bei der medialen Berichterstattung und bei den Unterstützungsmöglichkeiten nicht aus den Augen zu verlieren.

Wir setzen uns dafür ein, dass geflüchtete Menschen mit Beeinträchtigungen und ihre Eltern und Angehörigen in Deutschland unbürokratisch die Hilfe und Assistenz erhalten, die sie benötigen.

Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat [hier](#) weitere Informationen zusammengestellt. Dort finden Sie auch weitere Informationen, wie Sie helfen können.

Zum Schluss möchte ich dann doch noch zum Thema Veränderungen kommen, denn wir freuen uns sehr, dass wir im Zuge der Verbandsentwicklung eine neue Kollegin im Team haben. Maren Böhm hat zum 01.03.2022 die Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit übernommen und wird im Sommer auch die Funktion als Referentin für den Bereich Selbstvertretung übernehmen. Sie wird sich selbst in diesem Infodienst vorstellen.

Mit besten Grüßen

Frank Steinsiek  
Landesgeschäftsführer

## 2 | Vorstellung Maren Böhm – neue Mitarbeiterin der Lebenshilfe Niedersachsen



Ich heiße Maren Böhm, bin 29 Jahre alt und gebürtige Kasselnerin.

Seit dem 1. März bin ich Teil des Teams in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe Niedersachsen. Hier übernehme ich den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und werde zudem langfristig als Referentin für Selbstvertretung fungieren.

Bevor ich zur Lebenshilfe Niedersachsen gestoßen bin, habe ich zunächst Kulturwissenschaften an der Leuphana Universität Lüneburg studiert. Für mein Masterstudium der Kulturwissenschaften hat es mich im Anschluss nach Leipzig gezogen. Ich habe mich schon immer für gesellschaftliche Themen sowie für Medien interessiert. Schwerpunkte meines sehr interdisziplinär ausgerichteten Studiums waren daher die Medienwissenschaften auf der einen Seite sowie die Kultursoziologie, insbesondere die Erinnerungskultur, auf der anderen Seite. Nach meinem Studium habe ich dann ein zweijähriges Volontariat im Museumsdorf Cloppenburg absolviert. Ich konnte mich in dieser Zeit vertiefend mit Themen der Erinnerungskultur befassen und gleichzeitig meine Stärken im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit festigen: So habe ich etwa die Social Media Kanäle betreut und bespielt, Filmbeiträge für Social Media und für das 100jährige Jubiläum des Hauses erstellt und in der Pressearbeit mitgewirkt.

Im Landesverband der Lebenshilfe Niedersachsen möchte ich mich nun gern mit meinen Kenntnissen und Ideen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit einbringen und dabei auch, passend zum 60jährigen Jubiläum, dem Thema der Erinnerungskultur Raum bieten.

Ab Sommer werde ich außerdem Referentin für Selbstvertretung und freue mich, vor meinem kulturwissenschaftlichen Hintergrund neue Ideen mit einzubringen. (MB)

### 3 | #Schulgeldfreiheitjetzt Aktionstag Schulgeldfreiheit in der Heilerziehungspflege am 05.05.2022 in ganz Niedersachsen

**TEMPO MACHEN!**

#SchulgeldfreiheitJetzt

Die Lebenshilfe Niedersachsen setzt sich gemeinsam mit der Caritas in Niedersachsen, dem Diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V., dem Fachverband diakonischer Schulen in Niedersachsen, der Landesarbeitsgemeinschaft der Fachschulen Heilerziehungspflege, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. und der Schulstiftung im Bistum Osnabrück für die Schulgeldfreiheit in der Heilerziehungspflege ein.

Trotz jahrelanger Versprechungen, vieler Gespräche mit Politiker\*innen und einer groß angelegten Mail-Aktion der Schüler\*innen im letzten Jahr, ist diese Schulgeldfreiheit wieder aus dem Doppelhaushalt des Landes für 2022 und 2023 gestrichen worden. Das ist unbegreiflich und auch nicht hinnehmbar!

#### **Aber jetzt erst recht: Wir wollen laut werden und weiter in der Öffentlichkeit werben und kämpfen.**

Wir wollen die Schulgeldfreiheit als Thema für die Landtagswahl, damit nach der Landtagswahl im Herbst 2022 die Schulgeldfreiheit endlich im Nachtragshaushalt für das Jahr 2023 verankert wird. Fachschulen Heilerziehungspflege in freier Trägerschaft sollen von der Landesregierung das Schulgeld ersetzt bekommen, welches diese von Schüler\*innen erheben müssen, weil ihnen weniger Finanzhilfe zusteht als staatlichen Schulen im gleichen Ausbildungsgang. So ist es in der Altenpflege 2013 geschehen. Für andere sozialpflegerische Berufe ist es ebenfalls entschieden worden. Die Heilerziehungspflege steht jetzt schon 9 Jahre zurück - ausgetragen auf dem Rücken der Schüler\*innen. Ist die Eingliederungshilfe hier weniger wert? So geht das nicht weiter. Das muss öffentlich werden.

#### **Wir fordern den Abbau der Barriere Schulgeld auf dem Weg zur Heilerziehungspfleger\*in.**

Dazu planen wir einen Aktions-Tag am 5. Mai 2022 zum Tag des Europäischen Protestes von Menschen mit Behinderung mit dem diesjährigen Motto: „**Tempo machen für Inklusion – barrierefrei zum Ziel!**“ Na, wenn da nicht gut ausgebildete Fachkräfte gefragt sind! Passender könnte das Motto für unser Thema nicht sein.

Bitte unterstützen Sie uns dabei. Wir sind VIELE!

## Zum Aktionstag:

Den ganzen Tag sollen in Niedersachsen in den Schulen und Einrichtungen Aktionen stattfinden, die kurz oder lang sein können, wild oder ruhig, lustig oder ernst, die aufgenommen werden oder live stattfinden unter dem Motto:

## Tempo machen - Schulgeldfreiheit jetzt.

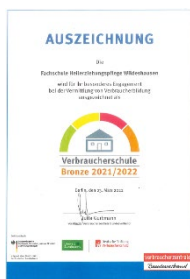
Wenn die Zeit knapp ist, kann der Protest auch ganz schlicht stattfinden: Eine Aufnahme mit dem Handy, in der die Personen mit folgendem Satz beginnen: „Ich bin für die Schulgeldfreiheit in der Heilerziehungspflege, weil...

Ein einfaches Statement, welches dann gepostet wird, wäre schon toll und kann die ganze Aktion gut unterstützen. Wichtig ist, dass Sie bei Ihren Posts den Hashtag **#schulgeldfreiheit-jetzt** verwenden. Damit wir uns in den sozialen Medien vernetzen können.

Bitte verbreiten Sie diese Idee weiter an viele Personen und Institutionen, damit wir gemeinsam erfolgreich mit dieser Aktion sind. Dieses Mal kommt es nicht nur auf die Qualität der Ideen an, sondern auf deren massenhafte Umsetzung. [Hier können Sie die Informationen auch runterladen.](#)

Jede Stimme zählt, damit Heilerziehungspfleger\*innen barrierefrei ihr Berufsziel erreichen können. (FST)

## 4 | Highlights aus der Akademie



### Fachschule Heilerziehungspflege Wildeshausen erhält Auszeichnung Verbraucherschule

Kürzlich erreichten uns wieder mal tolle Nachrichten aus Wildeshausen: Unsere dortige Fachschule Heilerziehungspflege Wildeshausen hat die Auszeichnung Verbraucherschule in der Kategorie Bronze erhalten.

Damit ist sie eine von 65 Schulen bundesweit, denen diese Ehre zuteil wurde. Vergeben wird die Auszeichnung von dem Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv). Sie ehrt Schulen, die Kindern und Jugendlichen lebensnah vermitteln, wie sie souverän und informiert mit den Herausforderungen des Alltags umgehen.

Wir sagen herzlichen Glückwunsch! (MB)

## 5 | Das Behindertengleichstellungsgesetz wurde in Niedersachsen modernisiert

Zum Ende des Jahres 2021 wurde das Niedersächsische Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG) vom Landtag beschlossen. Vorausgegangen war ein jahrelanger Vorlauf, um einen Weg zu finden, der eine wirkliche Veränderung beinhaltet aber auch politisch umsetzbar war.

Wie wichtig das Gesetz ist, zeigt sich schon bei dem Ziel, das in § 1 NBGG formuliert ist:

(1) <sup>1</sup>Ziel des Gesetzes ist es, in Erfüllung der Verpflichtungen insbesondere aus Artikel 4 des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (BGBl. II 2008 S. 1419), im Folgenden: UN-Behindertenrechtskonvention,

1. Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen zu beseitigen und zu verhindern,
2. die volle Verwirklichung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft in allen Lebensbereichen ohne jede Benachteiligung wegen einer Behinderung zu gewährleisten und zu fördern und
3. Menschen mit Behinderungen eine selbstbestimmte Lebensführung in Würde und die volle Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu ermöglichen.

Als großen Fortschritt sehen wir die Stärkung der Rolle der Landesbehindertenbeauftragten, die Verpflichtung zu Inklusionskonferenzen und Inklusionsberichten auf Landkreisebene sowie ein gut ausgestattetes Kompetenzzentrum für Barrierefreiheit.

Sie können sich selbst [hier](#) ein Bild vom NBGG machen. (FST)

## 6 | Neufassung der Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (AnerkVO SGB XI)

Die Neufassung der Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (AnerkVO SGB XI) nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuches ist zum 01.02.2022 in Kraft getreten.

Die Neufassung der AnerkVO SGB XI dient in erster Linie dazu, neue Rahmenbedingungen für die Anerkennung von Einzelpersonen im Rahmen selbständiger Tätigkeit mit Gewinnerzielungsabsicht (§3 AnerkVO SGB XI) sowie für Einzelpersonen im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeit als Nachbarschaftshelferinnen und Nachbarschaftshelfer (§4 AnerkVO SGB XI) festzulegen.

Darüber hinaus wurden die Voraussetzungen für die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag für juristische Personen oder Personengesellschaften (z.B. GbR, GmbH, Vereine) punktuell angepasst bzw. aktualisiert.

Wir begrüßen dabei sehr, dass neben dem Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*Innen nun auch geringfügig oder sozialversicherungspflichtige Beschäftigte eingesetzt werden dürfen.

Wir haben uns in der Vergangenheit wiederholt dafür eingesetzt, dass dies ermöglicht werden muss, um das Ziel wirkliche Entlastung und Unterstützung im Alltag für pflegebedürftige Menschen mit Beeinträchtigung und ihren Angehörige sicherzustellen.

Sie können die komplette Neufassung der Verordnung [hier](#) direkt einsehen.

Weiter Informationen des Landes für Leistungserbringer finden Sie [hier](#).

Pflegebedürftige finden [Informationen](#) zum Entlastungsbetrag und zur Suche von Angeboten zur Unterstützung im Alltag auf den Seiten des Nds. Sozialministeriums. (US)

## 7 | Aktionstag der Lebenshilfe Niedersachsen am 17.09.2022 in Nordhorn



Unter dem Motto „Vielfalt feiern“ richtet die Lebenshilfe Niedersachsen am 17. September 2022 mit der Lebenshilfe Nordhorn den kommenden Aktionstag aus.

Wir freuen uns sehr, dass Sozialministerin Daniela Behrens die Schirmherrschaft übernimmt.

Der Aktionstag 2022 findet „an der frischen Luft“ und im Spätsommer, bei hoffentlich schönstem Sonnenwetter, statt. Aus der bisherigen Pandemie-Erfahrung heraus sind wir sehr zuversichtlich, dass der Aktionstag unter der Einhaltung der dann gültigen und notwendigen Hygienemaßnahmen stattfinden kann. Wir werden unsere Planungen bestmöglich darauf abstimmen und die jeweils notwendigen Maßnahmen treffen.

Die Sicherheit aller Besucher\*innen, Künstler\*innen und Aussteller\*innen hat die höchste Priorität!

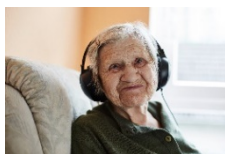
Wir freuen uns auf ein vielfältiges Bühnenprogramm, bunte Stände und tolle Aktionen! Falls Sie sich aktiv einbringen möchten, finden Sie [hier](#) das Anmeldeformular.

Informationen zu einem interessanten Reiseangebot des Hostels moveINN der Lebenshilfe Nordhorn finden Sie [hier](#)!

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns den Aktionstag der Lebenshilfe Niedersachsen!

Wir freuen uns auf Sie! (US)

## 8 | Rund um das Thema Wohnen



Rund um das Thema "Wohnen" möchten wir Sie auf verschiedene Ideen und Möglichkeiten hinweisen. (JK)

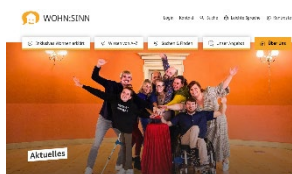
### Förderung für innovatives altersgerechtes Wohnen

Das Land Niedersachsen fördert auch in diesem Jahr wieder innovative Vorhaben zum Thema "altersgerechtes Wohnen".

Bis zum 01.04.2022 können Anträge für Vorhaben eingereicht werden, die noch in diesem Jahr beginnen. Die Antragsfrist für 2023 endet zum 01.08.2022.

Weitere Informationen sowie den Antragsvordruck finden Sie [hier](#).

### Online-Portal Wohnsinn



Wir wollen Sie auch gerne auf den Neustart des [Online-Portals "Wohnsinn"](#) aufmerksam machen. Dort gibt es u.a. eine Online-Bibliothek zu inklusivem Wohnen sowie die Möglichkeit, Interessierte, Projekte und Anbieter miteinander zu vernetzen.

### Projekt "Bewohnerververtretungen stärken"



Das Projekt "Bewohnerververtretungen stärken" hat mit der Arbeit des Projektbeirats und der Durchführung von Schulungen begonnen.

Inzwischen hat die Bundesvereinigung Lebenshilfe auch eine Homepage veröffentlicht.

[Hier](#) finden sich viele Informationen über Bewohnerververtretungen in Leichter Sprache.

## 9 | Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita - Konzept - Umsetzung - Wirkung



Die Bertelsmannstiftung hat eine Broschüre zur Dokumentation des Konzeptes „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“ (MuM) veröffentlicht.

Die Broschüre zeigt neben einer umfassenden Beschreibung der zentralen Elemente von MuM u. a. auf, welche Schritte Kita-Träger bzw. die Einrichtungen



gehen müssen, um das Konzept in der Praxis erfolgreich umsetzen zu können. Sie wird ergänzt durch Porträts der am Projekt „jungbewegt“ beteiligten 16 Kita-Träger. Träger sowie Einrichtungsleitungen erhalten in der Dokumentation Hinweise, wie MuM die Qualitätsentwicklung in den Kindertageseinrichtungen fördern kann.

Darüber hinaus werden die verschiedenen Formate vorgestellt, mit denen „jungbewegt“ die Kita-Träger und Einrichtungen sowie ihre pädagogischen Fachkräfte bei der Implementierung von MuM unterstützt hat. [Download Broschüre](#). (US)

## 10 | 18 werden mit Behinderung – Was ändert sich bei Volljährigkeit?



Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (bvkm) hat sein Merkblatt „18 werden mit Behinderung“ aktualisiert.

Der Ratgeber berücksichtigt den Rechtsstand von Januar 2022 und gibt einen Überblick darüber, welche Rechte und Pflichten behinderte Menschen mit Erreichen der Volljährigkeit haben.

Ein besonderes Augenmerk richtet das Merkblatt ferner auf die Regelungen zur sogenannten Assistenz im Krankenhaus, die zum 1. November 2022 in Kraft treten werden. Auch werden bereits jetzt die Rechtsänderungen in den Blick genommen, die zum 1. Januar 2023 aufgrund der Reform des Betreuungsrechts wirksam werden.

Die Broschüre steht als PDF- Dokument zum [Download](#) zur Verfügung und kann in Kürze käuflich als Druckversion erworben werden. (US)

## 11 | Steuermerkblatt für Familien mit behinderten Kindern



Das jährlich neu erscheinende Merkblatt des bvkm gibt Steuertipps für Familien mit behinderten Kindern.

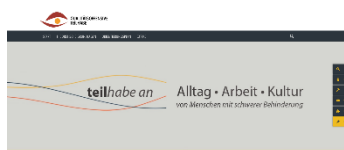
Die Neuauflage berücksichtigt steuerrechtliche Änderungen, die am 18. März 2021 durch das Dritte Corona-Steuerhilfegesetz in Kraft getreten sind. Ebenfalls berücksichtigt sind die zum 1. Januar 2021 wirksam gewordenen Änderungen aufgrund des Gesetzes zur Erhöhung der Behinderten-Pauschbeträge.

Mit diesem Gesetz wurden die Behinderten-Pauschbeträge verdoppelt und neue Pflege-Pauschbeträge für die Pflege von Pflegebedürftigen der Pflegegrade 2 und 3 eingeführt. Auch müssen behinderungsbedingte Fahrtkosten jetzt nicht mehr im Einzelnen nachgewiesen werden. Stattdessen gibt es einen Fahrtkosten-Pauschbe-

trag. Aktuelle Informationen gibt es darüber hinaus zum Kindergeld. Gestiegen auf nunmehr 9.984 Euro ist der Grundfreibetrag, der für den Kindergeldanspruch von Eltern, die ein erwachsenes Kind mit Behinderung haben, von Bedeutung ist.

Sie können das Steuermerkblatt [hier](#) herunterladen oder als Druckversion bestellen. (US)

## 12 | Online-basierte Schulungs- und Qualifizierungsprogramme zur Qualifizierung von Fachkräften



Online-basierte Schulungs- und Qualifizierungsprogramme zur Qualifizierung von Fachkräften haben nicht erst durch die Corona-Pandemie an Bedeutung gewonnen.

Die "qualitätsoffensive -Teilhabe von erwachsenen Menschen mit Behinderung" hat mit dem nun umfangreich zur Verfügung stehenden [Internetportal](#) eine multimediale Möglichkeit geschaffen, sich intensiv mit der Thematik der Verbesserung der Qualität der Arbeit mit Menschen mit schwerer Behinderung auseinanderzusetzen und Qualifizierung von Mitarbeitenden zu ermöglichen. (JK)

## 13 | Beratung auf Augenhöhe - EUTB-Team der Lebenshilfe Osnabrück freut sich über große Resonanz



Mehr als 1000 Beratungen in dreieinhalb Jahren – eine Zahl, die sich durchaus sehen lassen kann! Vor allem wenn man bedenkt, dass die Corona-Pandemie in den vergangenen zwei Jahren die unabhängige Teilhabeberatung (kurz EUTB) in ihrer Arbeit immer wieder vor Herausforderungen stellte.

Noch wichtiger als die Zahl der Beratungen ist für Claudia Meyer, Leiterin des EUTB-Büros der Lebenshilfe Osnabrück, jedoch eine Gewährleistung der Qualität des Angebots. „Eine Beratung findet für uns erst dann statt, wenn wir gemeinsam mit dem Menschen mit Behinderung einen Weg für das Thema erarbeiten, das ihn beschäftigt.“ Besonderen Wert legt das Team dafür auf die Beratung auf Augenhöhe, die bestenfalls von Betroffenen für Betroffene erfolgt. Das EUTB-Team sieht sich selbst als Teilhabe-Lotsen für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige im oftmals dichten Behörden- und Leistungsdschungel. Dabei setzen Meyer und ihre zwei Mitarbeiterinnen Susanne Kirschbaum und Lisa Oermann sowie die ehrenamtlichen Peer-Beraterinnen Mirjam Benkowitz und Judith Witte auf Respekt, Vertrauen und Kompetenz.

Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) ist ein Baustein des im Sommer 2017 in Kraft getretenen Bundesteilhabegesetzes (BTHG). Die bundesweit rund 500 EUTB-Büros unterstützen und beraten Menschen mit Beeinträchtigungen, von Beeinträchtigung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige unentgeltlich sowie unabhängig von Leistungsträgern und -erbringern und ergänzend zur Beratung anderer Stellen zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe.

Mehr Informationen zur EUTB der Lebenshilfe Osnabrück gib es unter [www.lebenshilfe-osnabrueck.de/eutb](http://www.lebenshilfe-osnabrueck.de/eutb). (MB)

## 14 | Von der Werkstatt auf den allgemeinen Arbeitsmarkt



„Raus auf den allgemeinen Arbeitsmarkt!“ Das ist ein Ziel, das viele Werkstätten für behinderte Menschen für ihre Werkstattbeschäftigten verfolgen. Leider klappt der Übergang in die reguläre Arbeitswelt oft nicht ohne Weiteres.

Eine Qualifizierungsmaßnahme der Hannoverschen Werkstätten zielt daher genau auf diesen wichtigen Baustein der Inklusion ab. „Hilfskraft in der Hauswirtschaft“ lautet die praktisch angelegte Maßnahme des Berufsbildungsbereichs (BBB) der HW, die von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen zugelassen worden ist.

Ziel ist, dass die Absolvent\*innen eine Stelle auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt finden. In den zwei Jahren lernen die Teilnehmenden der Qualifizierung eine große Bandbreite an Tätigkeiten im Bereich der Hauswirtschaft, aber auch in weiteren Berufsfeldern.

Nach bestandener Prüfung erhalten die jungen Menschen ein Zertifikat, mit dem sie außerhalb von Werkstätten für behinderte Menschen einen Arbeitsplatz finden können. Alternativ können sie nach der Qualifizierung natürlich auch noch weiter innerhalb der HW berufliche Erfahrungen sammeln.

Für die Teilnahme am Berufsbildungsbereich oder an der Qualifizierung „Hilfskraft in der Hauswirtschaft“ sind jederzeit Anmeldungen möglich:

HW-Aufnahmemanagement Manuela Lange, Tel.: (0511) 5305-175 (MB)

### **Carolin Diederichs ist neue Geschäftsführerin der Lebenshilfe Northeim gGmbH und der Schulbegleitende Hilfen Lebenshilfe Northeim gGmbH**



Die Lebenshilfe Northeim hat seit kurzem eine neue Geschäftsführerin. Carolin Diederichs hat zum Jahresbeginn die geschäftsführende Leitung sowohl der Lebenshilfe Northeim, als auch der Schulbegleitenden Hilfen Lebenshilfe Northeim übernommen. Sie löst damit Andreas Diederichs ab, der nach mehr als 30 Jahren Arbeit für die Lebenshilfe seinen wohlverdienten Ruhestand antritt.

Frau Diederichs ist gelernte Diplom-Kauffrau und verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Eingliederungshilfe, die sie in den letzten 12 Jahren in unterschiedlichen Positionen gesammelt hat, zuletzt als Referentin der Geschäftsführung. Nun nimmt die Göttingerin die nächste berufliche Herausforderung an und hat vor, die erfolgreiche Arbeit der Lebenshilfe mit einem hochengagierten Team fortzusetzen. „Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe. Als Gesellschafter der Harz-Weser-Werke gGmbH und aufgrund der privaten Verbundenheit zur Lebenshilfe ist mir diese seit vielen Jahren bekannt und ich konnte mich von den Stärken und dem großen Potential des Unternehmens überzeugen. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich die Lebenshilfe als attraktiven Arbeitgeber in der Region und als professionellen Anbieter im Bereich der Eingliederungshilfe weiterentwickeln. Ich freue mich, meine bisherigen Erfahrungen bei der Weiterentwicklung des Unternehmens einbringen zu können.“

Wir sagen herzlich willkommen Frau Diederichs! [\(MB\)](#)

### **Florian König ist neuer Geschäftsführer der Lebenshilfe Braunschweig**



Seit dem 1. Februar 2022 hat die Lebenshilfe Braunschweig einen neuen Geschäftsführer: Florian König, der drei Monate gemeinsam mit Detlef Springmann an der Spitze steht. Danach ist er allein verantwortlich, denn Detlef Springmann wechselt nach mehr als 21 Jahre seines Wirkens für die Lebenshilfe Braunschweig in den wohlverdienten Ruhestand.

Der 46-Jährige Florian König war seit 2016 Geschäftsführer der Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark, brachte sich in zahlreichen überregionalen Gremien ein und sammelte zuvor unter anderem Erfahrungen als Fachberater Behindertenhilfe des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen, Fachberater Kindheit und Jugend im Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen sowie als Mitarbeiter im Landesverband Niedersachsen des Sozialverbands Deutschland, Abteilung Sozialpolitik.

„Mittendrin. Nebenan. So versteht sich die Lebenshilfe Braunschweig und so möchte ich mich auch als neuer Geschäftsführer einbringen“, erklärt Florian König. „Gemeinsam mit dem starken Team an Mitarbeiter\*innen möchte ich die Lebenshilfe Braunschweig weiter gestalten und zukunftsfähige Weichen für Menschen mit Beeinträchtigung stellen. Dabei werden sich diese ebenfalls auf vielfältige Weise einbringen können. Ich hoffe auf einen guten Austausch mit den Angehörigen und Vereinsmitgliedern. Und ich bin sehr gespannt auf das große Netzwerk der Lebenshilfe Braunschweig. Denn alle unsere Ideen lassen sich nur mit ganz vielfältigen Partnern vor Ort umsetzen, ganz gleich ob Industrie und Mittelstand, Verwaltung und Institutionen, Baugenossenschaften und Vereine oder auch die Kulturszene.“

Herzlich Willkommen in Braunschweig, Herr König!

## 16 | Unsere neuste Mitgliedsorganisation: Die Hanse Werkstätten!

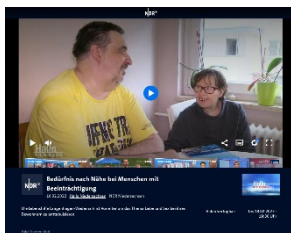


Wir freuen uns unsere neuste Mitgliedsorganisation die Hanse Werkstätten bei uns begrüßen zu dürfen!

Die Einrichtung liegt im schönen Stade und wurde aus der Lebenshilfe Stade e.V., der Lebenshilfe Buxtehude e.V. und der Werkhof und Wohnstätten Lebenshilfe Cuxhaven gegründet. Sie zählt zu den jüngsten Werkstätten Norddeutschlands und verfolgt das Ziel, Menschen mit Beeinträchtigung am Arbeitsleben teilhaben zu lassen. Dabei setzen sie auf berufliche Qualifizierung und individuelle Förderung.

Die Tätigkeitsbereiche sind vielseitig: Neben der Hauptwerkstatt in Stade, in der unter anderem die Bereiche Tierpflege, Garten und Landschaftsbau und Dienstleistungen (Schwerpunkt Büro/Verwaltung) untergebracht sind, gibt es in der Stadt mit der Kreativwerkstatt/Blumensalon (Schwerpunkt Floristik) noch einen weiteren Standort. Eine weitere Betriebsstätte ist zudem in Buxtehude ansässig, dort sind die Mitarbeiter\*innen in den Bereichen Produktion/Montage (K-Lumet), Kreativwerkstatt (Schwerpunkt Papier) und Hauswirtschaft (Leckerbissen) tätig. (MB)

## 17 | Empfehlung: NDR Kurzfilm „Bedürfnis nach Nähe bei Menschen mit Beeinträchtigung“



Sexualität von Menschen mit Beeinträchtigung ist in unserer Gesellschaft leider immer noch ein Tabuthema. Dabei stellt der Wunsch nach Nähe ein ganz natürliches Bedürfnis dar!

Die Lebenshilfe Niedersachsen setzt sich daher dafür ein, dass auch Menschen mit Beeinträchtigung selbstbestimmt mit ihren sexuellen Bedürfnissen umgehen.

Die Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark etwa macht vor, wie die Thematik im Umfeld des Wohnens mit Assistenz aufgegriffen werden kann. So bietet Geske Steinhäuser aus dem Bereich Wohnen mit ihrem wöchentlichen Arbeitskreis „Liebe und Sex“ ein Aufklärungsangebot für die Bewohner\*innen an. Hier können sie Fragen rund um Liebe, sexuelle Beziehungen und ihren eigenen Körper stellen, ohne Stigmatisierungen oder Ablehnung fürchten zu müssen.

In dem Kurzfilm, der Teil der Reihe „Hallo Niedersachsen“ ist, stellt der NDR den Ansatz der Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark vor.

[Hier geht es zum Beitrag.](#) (MB)

## 18 | Terminhinweise Landesverband und Co.

Die Möglichkeit, Termine in Präsenz oder als Videokonferenz stattfinden zu lassen ist weiterhin noch unklar. Es kann deshalb zu terminlichen Verschiebungen kommen.

Wenn von unseren Referent\*innen Termine bereits versendet wurden, bleiben diese bestehen.

Wir hoffen auf baldmögliche Besserung der Situation und werden unsere Termine dann zur besseren Übersicht für Sie wieder veröffentlichen.

*Wenn Sie unseren Infodienst nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#). Automatisch öffnet sich eine E-Mail, die Sie nur noch versenden müssen. Ihre Daten werden dann automatisch aktualisiert.*

---

### Herausgeber

Lebenshilfe Landesverband  
Niedersachsen e.V.  
Nordring 8 G  
30163 Hannover

### Redaktion

Frank Steinsiek (FST) (V.i.S.d.P.)  
Ulrike Seyfang (US)  
Jana Koch (JK)  
Maren Böhm (MB)

### Service

Telefon: 0511 . 909 257 - 00  
Fax: 0511 . 909 257 - 11  
landesverband@lebenshilfe-nds.de  
Auflage: 1.600 Stück